

Unsere Welt aus verschiedenen Blickwinkeln

Unterhaching – Moment mal. Das ist doch Donald Trump. Sein Zylinder und Krawatte zieren die Sterne aus der amerikanischen Flagge, in der linken Hand hält er einen flammend roten Dreizack. In digitaler Technik hat Ingrid Klaus Uschold den umstrittenen US-Präsidentschaftskandidaten geschaffen und ihr Bild „US Diablo“ genannt. Ihre Arbeit gehört zur Ausstellung „Moment mal!“, die der Künstlerkreis Hadern noch bis Freitag im Kubiz Unterhaching zeigt.

In gegenständlichen und abstrahierten Werken überraschen die Frauen und Männer mit ihrer Sichtweise zwischen Nähe und Distanz auf unsere



„US-Diablo“: Ingrid Klaus Uschold zeigt Donald Trump mit Teufelshorn und Dreizack.

FOTO: HEI

Welt. Gedanken, Gefühle und Beobachtungen kommen zum Ausdruck in Techniken wie Aquarell, Acryl, Öl, Tuschearbeit sowie moderne Foto- und Digitalkunst.

Der Künstlerkreis Hadern besteht seit 1992 und hat bereits durch Ausstellungen in München auf sich aufmerksam gemacht. In Unterhaching sind Arbeiten folgender Künstler zu sehen: Karl-Michael Böhm, Gertraud Fischer, Rupert Gnatz, Jochen Jäger, Ingrid Klaus Uschold, Ingrid Lehmann, Ingeborg Sander, Sigrid Stadelhofer und Irmgard Werner.

Mit dem Ausstellungstitel „Moment Mall!“ sind die Besucher aufgefordert, genau

hinzuschauen. Und das tun sie auf sehr individuelle Weise, sind sie doch auf ganz unterschiedlichen Wegen zur Kunst gekommen.

Wie Sigrid Uschold Klaus, die in der Ausstellung unter anderen den „US Diablo“ zeigt. Als „künstlerische Späteinsteigerin“ bezeichnet sich die Münchnerin, die deren Schwerpunkt im Bereich digitale Fotografie mit einer Spiegelreflexkamera von sowie die digitale Weiterbearbeitung mit Adobe Photoshop liegt. Mit digitalem Werkzeug erzeugt sie künstlerische Verfremdungen. Ihr Ziel ist es, Fotografien in Bilder mit malerischen Effekten umzuwandeln. Rupert Gnatz, Jahrgang

1941, hat mehr als vier Jahrzehnte als Informatiker an der TU München gearbeitet und sich in dieser Zeit immer wieder auch mit grafischer Datenverarbeitung (Computer Graphics) und CAD befasst. Seither im Ruhestand, fasziniert ihn die Möglichkeit, mit dem Computer künstlerisch-kreativ zu arbeiten. Der PC ist sein Atelier: Gnatz probiert und experimentiert, mischt alle Möglichkeiten der Programme. Wie gut das funktioniert, zeigen faszinierende Stadtansichten, etwa von Venedig. Und – Moment mal – sind das nicht die Villa Franziska in der Münchner Straße und das Gasthaus zur Post? Diese Unterhachinger

Motive präsentiert Sigrid Stadelhofer. Ihre Liebe gilt der Aquarellmalerei. Landschaften, Blumen und Tierporträts gehören zu ihren bevorzugten Motiven.

Seit 2003 ist Stadelhofer Mitglied des internationalen „Watercolour Workshop“. Freilich hat die Malerin nach Unterhaching auch ihr Lieblingsmotiv, den Hund, mitgebracht. Gleich zwei davon zeigt sie sehnsüchtig wartend vor einer Metzgerei. Titel: „Moment mal! Für uns die Wiener Würstchen“.

Die Ausstellung

ist noch bis 30. September jeweils von 9 bis 22 Uhr im Kubiz zu sehen.